

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Anna-Lena Steinmetz 563 - 4043 anna-lena.steinmetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.08.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0950/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
22.09.2026 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Bericht Zins- und Schuldenmanagement zum 30.06.2026		

Grund der Vorlage

Im Rahmen des Zins- und Schuldenmanagements wird halbjährlich ein Bericht über die Entwicklung und Struktur der Verbindlichkeiten der Stadt Wuppertal erstellt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Gunnar Ohrndorf

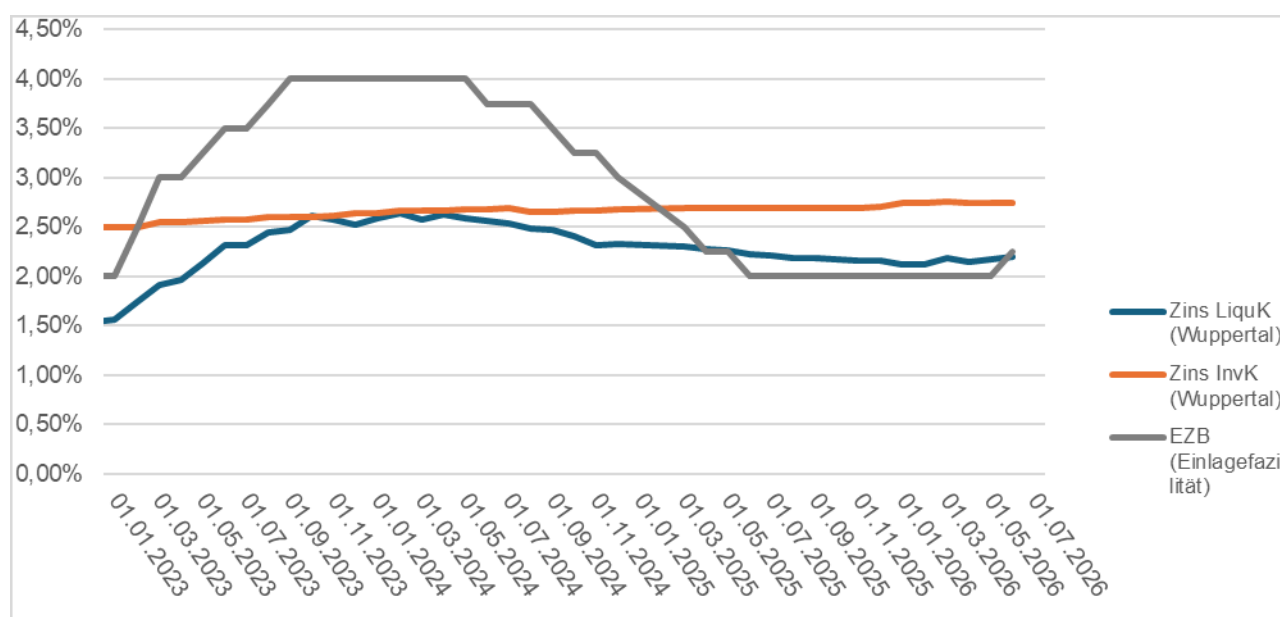
Begründung

1. Allgemeine Marktdaten/Zinslandschaft

Nachdem der Leitzins der Europäischen Zentralbank seit Juli 2025 unverändert bei 2% (Einlagefazilität) gehalten wurde, erfolgte im Juni 2026 eine Anhebung um einen Zinsschritt auf 2,25 %. Laut Experten sind die weiteren Aussichten für dieses Jahr nach wie vor von Unsicherheiten geprägt. Es bestehen Aufwärtsrisiken für die Inflation sowie Abwärtsrisiken für das Wirtschaftswachstum. Aufgrund dieser Faktoren gehen die Märkte aktuell davon aus, dass spätestens im Herbst eine weitere Anhebung des Leitzinses (um 0,25 %) folgen könnte.

Die Leitzinspolitik der EZB hat sich in den letzten 3 Jahren folgendermaßen auf den Durchschnittszins der Liquiditätskredite (LiquK) und Investitionskredite (InvK) ausgewirkt:

Durchschnittszinsen LiquK/InvK vs. EZB-Leitzinssatz



Die Marktzinssätze zum Stand 30.06.2026 stellen sich (im Vergleich zum Vorjahr) wie folgt dar:

Referenzzinssatz	30.06.2026	30.06.2025
EZB-Leitzins (Einlagen)	2,250	2,000
3 Monate	2,317	1,944
6 Monate	2,595	2,049
1 Jahr	2,564	1,887
2 Jahre	2,720	1,991
5 Jahre	2,734	2,249
10 Jahre	2,910	2,581
20 Jahre	3,130	2,785
30 Jahre	3,076	2,728

Bei allen dargestellten Zinssätzen handelt es sich um nominale Geld- und Kapitalmarktsätze, die bei einer Ausschreibung so nicht realisiert werden können. Kreditgeber/ Banken fordern zusätzlich einen Zinsaufschlag, der z.B. als Ausgleich für ein höheres Risiko (Risikoaufschlag), für die Dienstleistung der Kreditvergabe oder Liquiditätskosten (Liquiditätsaufschlag) verlangt wird.

Portfoliostruktur Stadt Wuppertal

Investitionskredite

Stand zum 30.06.2026:

682,5 Mio. €

Durchschnittszinssatz:

2,75 %

Liquiditätskredite

Stand zum 30.06.2026:

659,1 Mio. €

Durchschnittszinssatz:

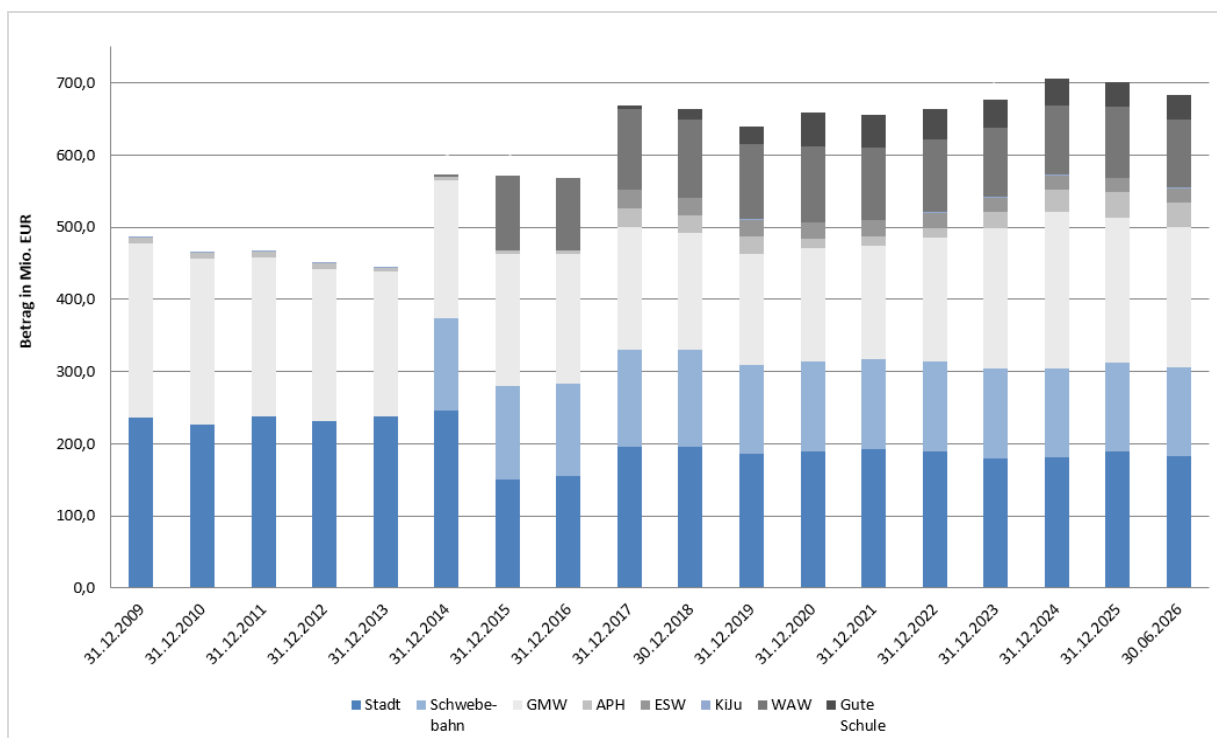
2,20 %

1. Investitionskredite

1.1 Entwicklung des Schuldenstandes

Der Stand der Investitionskredite für den städtischen Haushalt inklusive der Eigenbetriebe beträgt zum Stichtag 30.06.2026 682,5 Mio. €. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (Wert zum 30.06.2025: 696,6 Mio. €), dass sich der Stand der Investitionskredite, infolge von Tilgungszahlungen, um 14,1 Mio. € verringert hat. Der darin enthaltene Anteil des Förderprogramms „Gute Schule“ des Landes NRW beträgt 33,7 Mio. €.

Bestand Investitionskredite der Stadt Wuppertal – inklusive Eigenbetriebe 2009 – 2026



Eine detaillierte Ansicht der Entwicklung mit Darstellung der Investitionskredite der einzelnen Eigenbetriebe ist der Anlage 1 zu entnehmen.

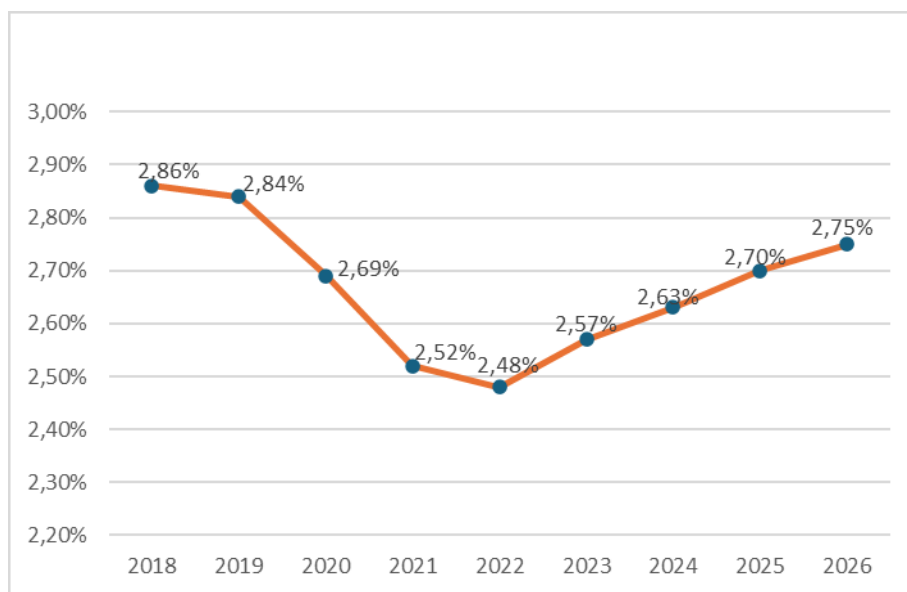
1.2 Struktur der Kreditgeber

Die insgesamt 169 Investitionskredite zum Stichtag 30.06.2026 verteilen sich auf 27 Kreditgeber. Die beiden größten Kreditgeber haben jeweils einen Anteil von 30% sowie 25% des Gesamtkreditbestandes.

1.3 Zinsen

Zum Stichtag 30.06.2026 beträgt der aktuelle volumengewichtete Durchschnittszins des Jahres 2026 der bei der Stadt Wuppertal bestehenden Investitionskredite 2,75%.

Durchschnittszins Investitionskredite



Im Vergleich zum Stichtag 30.06.2025 (2,70%) bedeutet dies einen leichten Anstieg um 5 Basispunkte. Dieser Anstieg ist auf die gestiegenen langfristigen Kapitalmarktzinsen zurückzuführen.

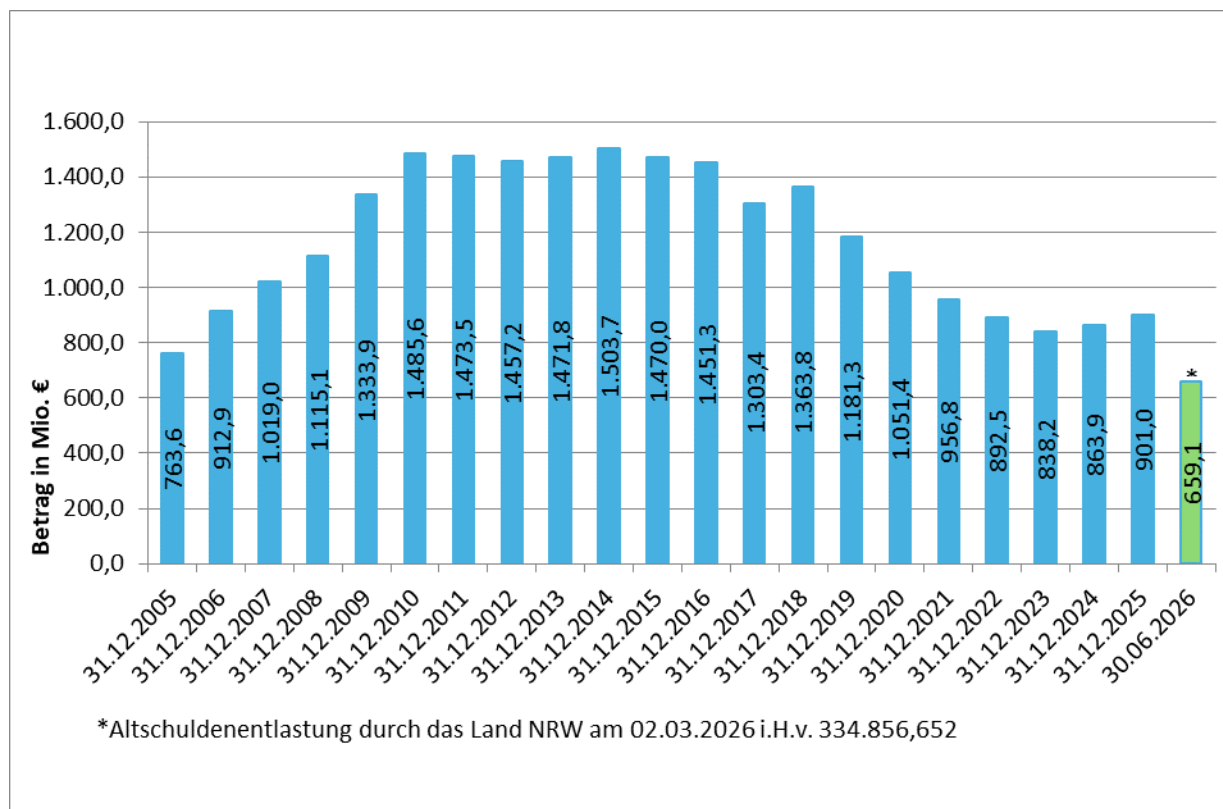
2. **Liquiditätskredite**

2.1 Entwicklung des Schuldenstandes

Zum Stichtag 30.06.2026 beträgt das Gesamtvolumen der Liquiditätskredite 659,1 Mio. €. Die deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (Stand 30.06.2025: 893,1 Mio. €) ist ausschließlich auf die Altschuldenentlastung durch das Land in Höhe von rund 335 Mio. €, welche am 02.03.2026 erfolgt ist, zurückzuführen. Ansonsten zeigt sich eine fortlaufende Verschlechterung des Liquiditätskreditbestandes.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Liquiditätskreditbestandes im Zeitverlauf:

Liquiditätskreditbestand der Stadt Wuppertal 2005 – 2026



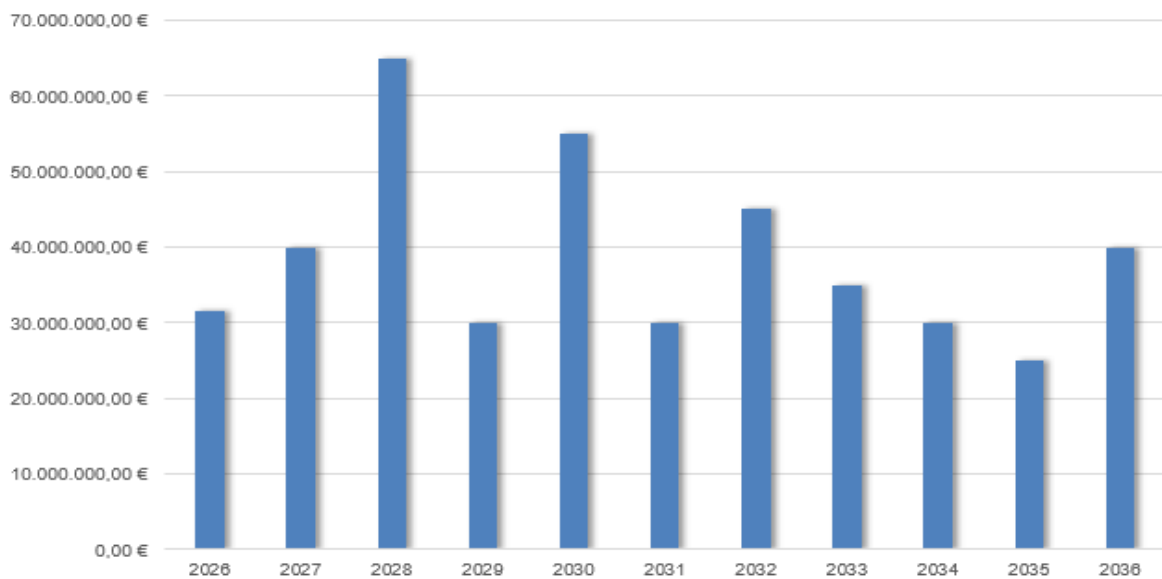
2.2 Fälligkeiten

Gemäß aktuellem Krediterlass NRW dürfen Gemeinden für Kredite zur Liquiditätssicherung Zinsvereinbarungen von bis zu 50 Jahren eingehen. Zinsvereinbarungen, die eine Laufzeit von zehn Jahren überschreiten sind dabei zuvor mit der örtlich zuständigen Kommunalaufsicht abzustimmen.

Im 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW wurden die Bestimmungen für die Aufnahme von Liquiditätskrediten verschärft. Gem. §89 Abs. 4 GO NRW sollen die nach dem 31. Dezember 2028 aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung innerhalb von höchstens 36 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres, für das sie aufgenommen worden sind, vollständig getilgt werden.

Die Stadt Wuppertal nimmt aktuell Liquiditätskredite mit einer Laufzeit von höchstens 10 Jahren auf. Rund 1/3 der Kredite werden als Tagesgelder gehandelt, die restlichen 2/3 des Bestandes sind als mittel- bis langfristige Kredite gebunden. Die Fälligkeitsstruktur der Liquiditätskredite stellt sich wie folgt dar:

Fälligkeiten Liquiditätskredite (Stand: 30.06.2026)



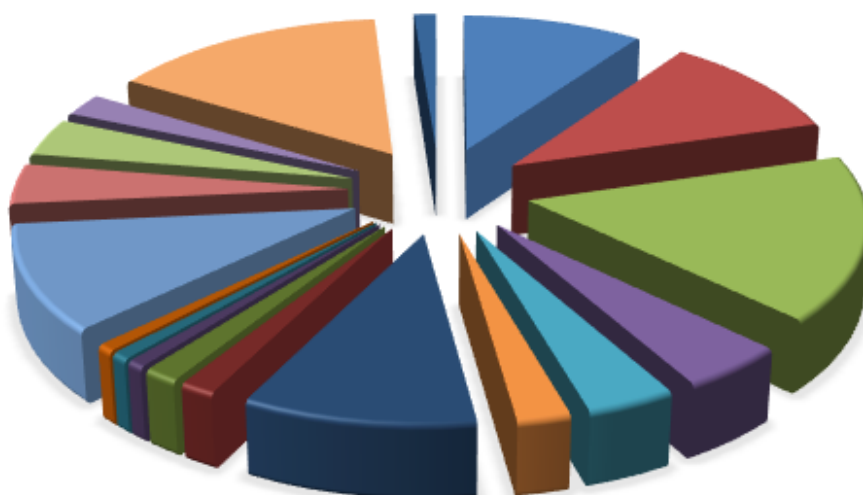
* Hinweis: enthalten sind hier nur Kassenkredite mit einer ursprünglichen Laufzeit >1 Woche, das Overnight-Geld ist hier nicht abgebildet.

Um Klumpenrisiken zu vermeiden wird eine gleichmäßige Verteilung der verschiedenen Laufzeitenbänder angestrebt. Hierdurch konnte z.B. in den Jahren 2022 bis 2024 der enorme Zinsanstieg durch die Leitzinserhöhungen der EZB abgemildert werden.

2.3 Struktur der Kreditgeber

Die Liquiditätskredite zum Stichtag 30.06.2026 verteilen sich auf 18 Kreditgeber (klassische Liquiditätskredite und Schulscheindarlehen).

Kreditgeber Liquiditätskredite zum 30.06.2026

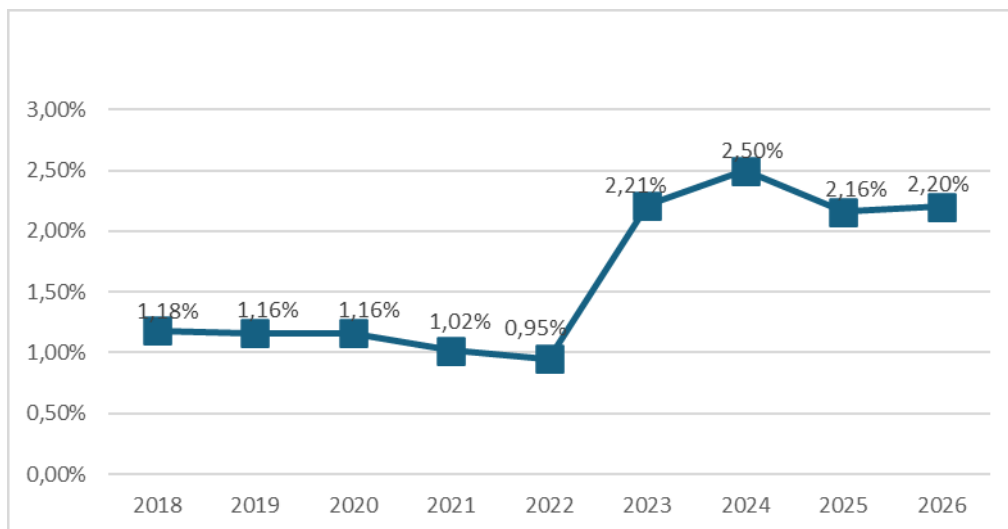


Die Stadt Wuppertal hat somit eine breite Verteilung auf eine Vielzahl von Kreditgebern. Durch diese Diversifizierung des Kreditportfolios werden Klumpenrisiken vermieden und eine Risikostreuung erreicht.

2.4 Zinsentwicklung

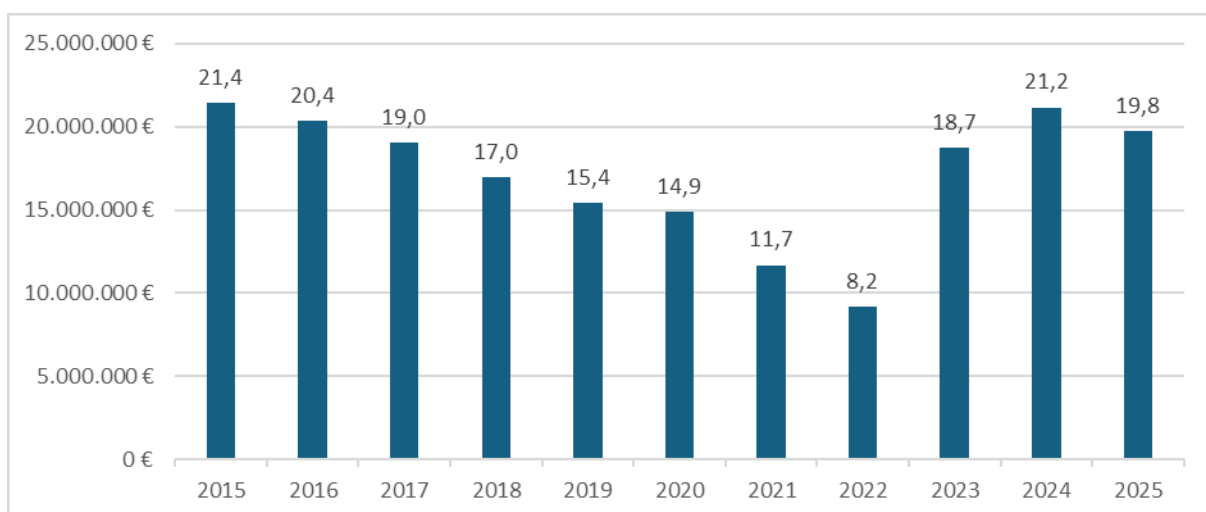
Zum Stichtag 30.06.2026 beträgt der aktuelle volumengewichtete Durchschnittszins der bei der Stadt Wuppertal bestehenden Liquiditätskredite 2,20%. Im Vergleich zum Vorjahreswert (2025: 2,16%) bedeutet dies eine leichte Verschlechterung um 4 Basispunkte, was auf die gestiegenen Zinssätze sowie die Leitzinserhöhung der EZB (die bei entsprechender Marktmeinung/ Prognose schon Monate vorher in die Zinssätze eingepreist wird) zurückzuführen ist.

Durchschnittszins Liquiditätskredite



Gemäß Haushaltsplan 2026/2027 ist für das Haushaltsjahr 2026 ein Zinsaufwand in Höhe von 22,5 Mio. € eingeplant. Dieser Ansatz kann nach aktueller Prognose voraussichtlich eingehalten, bzw. leicht unterschritten werden, da sich die Zinssätze im Vergleich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung etwas positiver entwickelt haben.

In den vergangenen Jahren hat sich der Zinsaufwand für Liquiditätskredite wie folgt entwickelt (in Mio. EUR):



Es befinden sich aktuell keine Zinssicherungsgeschäfte / Derivate und keine Fremdwährungskredite im Bestand.

3. Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2026 wird von grundsätzlich stabilen Kapitalmärkten ausgegangen. Nachdem die Europäische Zentralbank die Leitzinsen in ihrer letzten Sitzung am 23.07.2026 erwartungsgemäß unverändert gelassen hat, wird ein erneuter Zinsschritt bei der nächsten Sitzung im September als sehr wahrscheinlich angesehen. Danach wird davon ausgegangen, dass die EZB den Einlagensatz für längere Zeit auf dem Niveau von 2,50% belässt, um das Abebben des Energiepreisschocks abzuwarten.

Im investiven Bereich stehen aktuell neben dem klassischen Kommunalkredit insbesondere projektbezogenen Förderdarlehen als Refinanzierungsinstrumente im Fokus.

Die Gewinnung neuer Geschäftspartner zur Diversifikation der Geldgeber bleibt weiterhin eine essentielle Aufgabe des Schuldenmanagements.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Wählen Sie ein Element aus.

Begründung: Die Vorlage hat keine Klimarelevanz.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

Anlage 01 – Stand der Investitionskredite zum 30.06.2026